

2. Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern

1. Lesung: Gen 12, 1-4a

2. Lesung: 2 Tim 1, 8b-10

Evangelium: Mt 17, 1-9

Er wurde vor ihren Augen verwandelt.

Jesus führte Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes auf einen hohen Berg und wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht. Da erschienen plötzlich vor ihren Augen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören.

Wolkenlos

Wer von uns genießt nicht nach einer Reihe von trüben Tagen einen wolkenlosen Himmel. Endlich die Sonne spüren, endlich alles in einem neuen, klareren Licht sehen, fast so wie ein Perspektivenwechsel. So eine Situation begegnet uns in der heutigen Bibelstelle. Die drei Jünger erleben diesen Jesus, mit dem sie nun schon einige Zeit unterwegs sind, in einem neuen, anderen Licht. Zusammenhänge mit der Geschichte Israels, die auch ein Stück ihre eigene Geschichte ist, werden deutlich.

Verständlich, dass sie überwältigt sind. Aber Klarheit ist meist kein Dauerzustand. Das erleben wir in unserem Alltag sehr deutlich. Es bleibt nicht alles wolkenlos klar. Und doch hat sich etwas verändert. Eine leuchtende Wolke hat plötzlich etwas zu sagen: „Dieser Jesus, den ihr kennt und erlebt habt, er ist mein Sprachrohr.“ Fast als würde einer sagen: „Du hast dich nicht getäuscht. Du hast dich für den richtigen Weg entschieden.“

Lebt nicht auch in mir die Sehnsucht nach hör- bzw. spürbaren Zeichen, dass ich auf dem richtigen Weg bin? Es gibt sie auch in unserem Alltag. Die Auserwählung, das geliebte Kind Gottes sein zu dürfen, gilt jeder und jedem von uns. So wünsche ich mir, dass die mir geschenkten Augenblicke des wolkenlosen Himmels einen nachhaltigen Perspektivenwechsel ermöglichen. *Sr. Gudrun Schellner („Der Sonntag“, 16.3.14)*

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT Nr. 815

ST. THEKLA

XIV

16.3.14 2. Sonntag der vorösterlichen Zeit

Teilen macht stark

Bei der **Aktion Familienfasttag** lädt die Katholische Frauenbewegung zum Teilen und zum solidarischen Handeln mit benachteiligten Frauen in den armen Ländern Asiens und Lateinamerikas ein.

Mit den Spenden werden Bildungsprojekte und Selbsthilfegruppen finanziert. In diesen Selbsthilfegruppen erfahren die Frauen, dass auch sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt und auf faire Arbeitsbedingungen. Ziel ist es, einen

grundlegenden Wandel der Lebenswelt gemeinsam mit den Frauen zu bewirken.

In der Kirche steht HEUTE ein **Opferstock** für Ihre Spende. Der Reingewinn des **Fastensuppenessens** kommt ebenfalls der Aktion Familienfasttag zugute.



Heute:

Sammlung für die Aktion Familienfasttag

11:30–12:15 Fastensuppenessen im Pfarrzentrum

Nach der 9:30 Messe Jungscharausflug nach Oberlaa

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Die Visitation – ein Glaubensfest für St. Thekla

Ein ermutigendes, inspirierendes Fest des Glaubens – das war die Visitation unserer Pfarre durch Erzbischof Kardinal Schönborn am 9.3..

Messe: Bei der sehr gut besuchten festlichen und fröhlichen Visitationsmesse um 9:30 ging der Kardinal in seiner einprägsamen Predigt ganz auf das von uns vorgegebene Thema für den ersten Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern „*Nicht der Versuchung nachgeben, sondern der Berufung treu bleiben*“, sowie auf die Motive auf unserem Fastentuch ein. Er freute sich sichtlich über die vielen Kinder und das aktive Mitfeiern der ganzen Gemeinde.

Bei der Kollekte wurden € 834,97 für den Katholikenhilfsfonds des Kardinals gespendet. Vergelt's Gott im Namen von Kardinal Schönborn!

Gespräche und Begegnungen: Nach der Messe zeigte sich der Kardinal in vielen Einzelgesprächen als aufmerksamer Zuhörer und offener, ermutigender Gesprächspartner. Am Nachmittag war auch das Treffen mit dem Pfarrgemeinderat ein Gespräch auf „Augenhöhe“. Der Kardinal ging auf unsere Anliegen ein, sparte nicht mit Lob und Anerkennung für unsere Pfarre und wies trotz einer sehr realistischen Sicht für die Realität unserer Kirche heute doch auch auf Hoffnungszeichen hin, zu denen sicher nicht nur für ihn auch der neue Papst gehört.

Bei der allgemeinen Diskussionsrunde ging es dann hauptsächlich um das weitere Schicksal der Familienumfrage des Vatikans und um die Situation von geschiedenen Paaren. Kardinal Schönborn sah durchaus Änderungsbedarf für den Umgang der Kirche mit gescheiterten Beziehungen, plädierte ganz im Sinn von Papst Franziskus für Begleitung und Barmherzigkeit, argumentierte aber auch sehr persönlich für die betroffenen Kinder und die allein gelassenen Ehepartner.

Dank: Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Von der kleinsten Handreichung (es muss auch jemand die Kirchentüre schließen, wenn der Einzug vorbei ist), über Kirchenchor, Ministrant/innen, Lektor/innen, Kommunionhelfer/innen... bis hin zu denen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, waren ca. 90 hilfreiche Menschen tätig - ein schönes Zeichen für unser gutes Miteinander.

Fotos im Netz: Auf www.st.thekla.at und www.facebook.com/st.thekla finden Sie viele Fotos von der Visitation. Im Theklasaal liegen heute auch Fotos zum Bestellen auf.
Renate Eibler

Sonntags- und Feiertagsmessen: 8:00, 9:30, 11:00 und 18:30

Werktagsmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00; Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Seniorenklub zum Thema Hören

Beim nächsten Seniorenklub am Dienstag, dem **18.3.14** um 15:00 im Pfarrsaal geht es um das Thema *Unser Ohr – Wie hören wir?* Wir haben dazu die bekannte Firma Neuroth eingeladen.

Glaubensabend mit P. Pius

Am Donnerstag, dem **27.3.14** lädt P. Pius wieder zu einem Glaubensabend um 19:15 in der Kapelle ein.

Die nächsten Termine in St. Thekla

- Di 18.3.14** | 15:00 Seniorenklub im Pfarrzentrum
18:30 Josefsmesse der Tischlerinnung
- Mi 19.3.14** | *Musikalische Meditation in der vorösterlichen Zeit* mit P. Pius (Meditation), Kerstin Grotrian (Sopran), Elisabeth Wolfbauer (Mezzosopran) und Silva Manfrè (Orgel)
Werke von G. B. Pergolesi
- Fr 21.3.14** | 18:00 Kreuzwegandacht, 18:30 Abendmesse
- So 23.3.14** | 3. Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern
9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle
- Mi 26.3.14** | *Musikalische Meditation in der vorösterlichen Zeit* mit P. Pius (Meditation), dem Kirchenchor St. Thekla und Silva Manfrè (Orgel). Werke von H. Schütz, J. S. Bach, ...
- Do 27.3.14** | 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
19:15 Glaubensabend mit P. Pius in der Kapelle
- Fr 28.3.14** | 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden
18:00 Kreuzwegandacht, 18:30 Abendmesse
- So 30.3.14** | 4. Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern
9:30 Messe mit den Erstkommunionkindern der Pfarre

Blick über den Gartenzaun

„**Auf der Suche nach Christus**“ Ausstellung von Bildern des Künstlers Gottfried Hula im Festsaal des Amtshauses für den 5. Bezirk, (5., Schönbrunner Straße 54). Öffnungszeiten: Mo– Fr 9:00–15:00 (bis 22.4.14)

Klarissenkloster

Gartengasse:

Messen: werktags 7:00

sonntags 9:00

www.st.thekla.at